



Gemeinderatsfraktion
Netzwerk für Friedrichshafen
Schanzstraße 14 88045 Friedrichshafen
Fraktionsvorsitzender Jürgen Holeksa
Ansprechpartner Jürgen Holeksa
juergen.holeksa@rat.friedrichshafen.de

Oberbürgermeister Andreas Brand

cc: EBM Dr. Stefan Köhler
cc: BM Andreas Köster
cc: BM Dieter Stauber

Friedrichshafen, 06.07.2021

Antrag der Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen zur Prüfung alternativer Routenführungen des Veloringes im Abschnitt 2/0 (Tunneldecke B31n bis Fallenbrunnen).

Beschlussantrag:

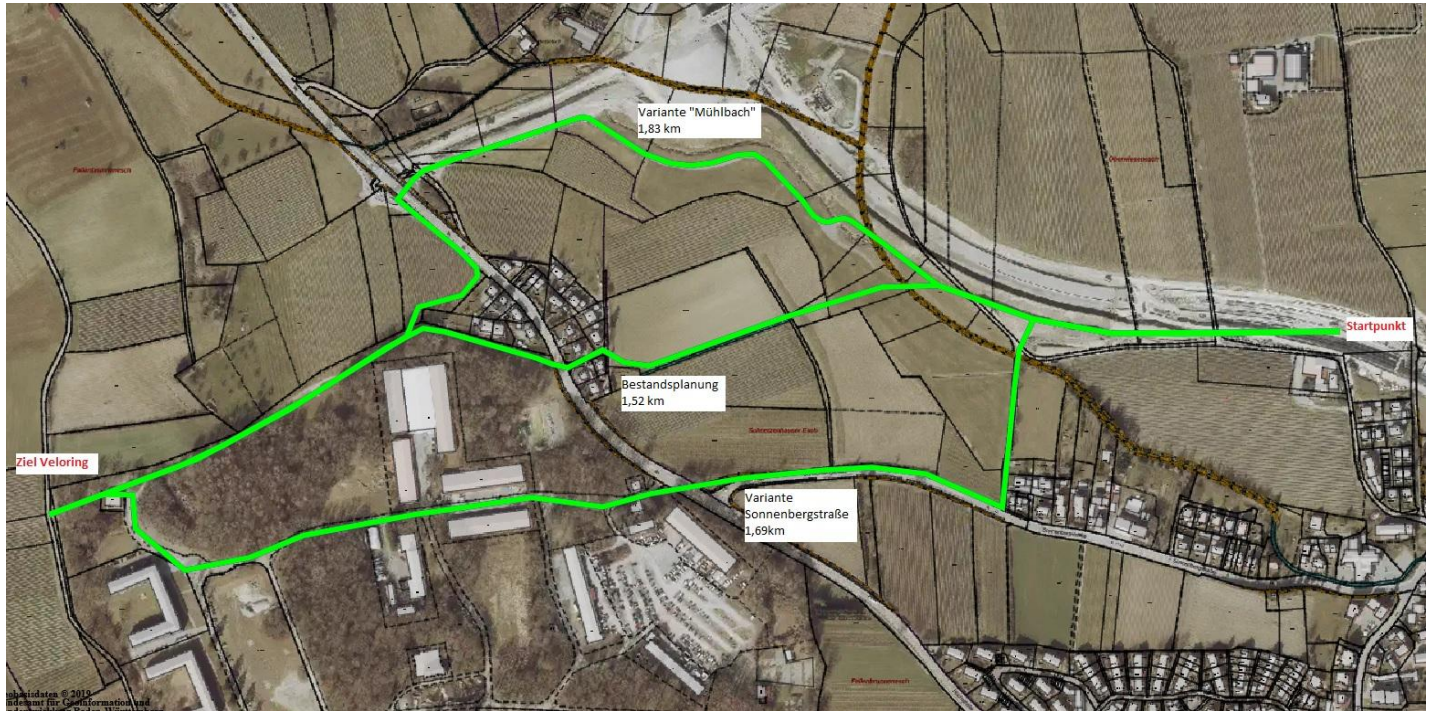
Die Verwaltung möge prüfen ob alternative Routenführungen des Veloringes im Abschnitt 2/0 zwischen Tunneldecke der B31n und Fallenbrunnen, mit dem Ziel weniger Fläche zu verbrauchen als auch weniger Flächen zu zerschneiden, möglich sind.

Begründung:

Der Flächenverbrauch sollte und muss deutlich reduziert werden. Gleichzeitig wurde in Friedrichshafen überdurchschnittlich viel landwirtschaftliche Fläche versiegelt, zuletzt durch die B31n. Neue Planungen sollten sich deshalb besonders an ihrem Flächenverbrauch messen lassen.

Wir vom Netzwerk sehen bei der nun vorliegenden Planung durchaus Alternativen die nochmals geprüft werden sollten. Grundlage unserer Überlegungen bildet ein landwirtschaftlicher Weg entlang des Mühlbaches der für die Landwirtschaft uninteressant ist, sowie die Möglichkeit an der Sonnenbergstraße eine relativ gute Anbindung an den Fallenbrunnen zu haben.

Im angehängten Plan sind diese Möglichkeiten grob skizziert.



	Vorplanung	Veloring „Mühlbach“	Anschluss brunnen bergstraße	Fallen- Sonnen- bergstraße
Streckenlänge (Tunneldecke bis Windhag)	1,52 km	1,83 km	1,69 km	
Flächenverbrauch	hoch	mittel-niedrig	niedrig	
Landschaftliche Attraktivität	mittel	hoch	niedrig	
Anschluss Fallenbrunnen	gut	suboptimal	gut	
Querung L328b	schwierig	gut	gut	
Kosten	hoch	mittel	?	
Einbettung in Radverkehrskonzept	gut	sehr gut	gut	
Ausgleichsmaßnahmen	hoch	mittel	niedrig	
Topographie	mittel	vorteilhaft	mittel	
Flächenzerschneidung	hoch	nicht vorhanden	nicht vorhanden	
Eigentumsverhältnisse	fast geklärt	nicht vollständig geklärt	noch zu klären	



Zur Erläuterung der Tabelle und des Lageplanes:

Der dargestellte Ausschnitt geht über die Planung dieses Abschnittes hinaus um ein gesamthafteres Bild der Routenführung zu bekommen.

Wichtige Vorteile der alternativen Routen:

- Wenig Flächenverbrauch/Flächenzerschneidung
- Keine zusätzliche Belastung von Sparbruck
- Bessere Querungen der L328b (am Kreisverkehr bzw. Kreuzung statt an gefährlicher Stelle in Sparbruck)
- Bessere Anbindung Richtung Markdorf
- Bessere Anbindung an den südlichen Fallenbrunnen bei Variante Sonnenbergstraße

Anhand dieser möglichst objektiven Bewertung können wir uns folgendes Szenario vorstellen:

Veloring Fortführung über Variante Mühlbach, guter Vernetzungspunkt mit übergeordnetem Fahrradweg der L328b. Dann Fortführung über nördlichen Weg im Fallenbrunnen, Anschluss an diesen ist noch zu klären. Zusätzlich die Möglichkeit über die Sonnenbergstraße den Anschluss vor Allem in den südlichen Fallenbrunnen besser zu ermöglichen. Gehweg müsste hier perspektivisch verbreitert werden, wäre aber auch unabhängig vom Veloring Projekt nötig. Flächenverbrauch wäre niedrig.

Somit hätten wir für Fahrradfahrer-innen möglichst viele neue Wegebeziehungen geschaffen. Mit den genannten Vor-/Nachteilen jeder einzelnen Variante

Für die Fraktion Netzwerk für Friedrichshafen

Gez. Simon Wolpold